

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Umwelt und Technik / Verkehrsflächen	Drucksachen-Nr. 2/2006	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich
	<input type="checkbox"/>	Nichtöffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	31.01.2006	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A 8

Ausbau der Straßen Zum Froschkönig, Zu den sieben Zwergen, Schneewittchenweg, Dornröschenpfad, Wichtelpfad, Hexenweg sowie des Stichweges Am Rübezahwald im Bereich der Häuser 4 a + b (Märchensiedlung)

Beschlussvorschlag:

@->

Der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr beschließt den Ausbau der Straßen Zum Froschkönig, Zu den sieben Zwergen, Schneewittchenweg, Dornröschenpfad, Wichtelpfad, Hexenweg sowie des Stichweges Am Rübezahwald im Bereich der Häuser 4 a + b gemäß der in der Sitzung vorgestellten Form.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Das Abwasserwerk wird voraussichtlich ab Mai / Juni 2006 die Schmutz- und Regenwasserkanäle in den o. g. Straßen erneuern. Das Konzept dieser Maßnahme wurde dem Ausschuss in seiner Sitzung am 3. März 2005 vorgestellt. Der dortige Sanierungsbedarf wurde als sehr dringend eingestuft, so dass die Maßnahme jetzt kurzfristig begonnen werden muss. Da sich die Straßen teilweise in einem sehr schlechten Zustand befinden, sollen diese im Anschluss von Grund auf erneuert werden.

Die finanziellen Mittel für den Ausbau der o. g. Straßen sind im Wirtschaftsplan Verkehrsflächen 2006 nicht vorgesehen. Da aber der Ausbau der Straße Kippekausen, der für 2006 vorgesehen ist, nicht vor 2007 begonnen werden kann, sollen die dort veranschlagten Mittel auf die Maßnahme Märchensiedlung übertragen werden. Auf Grund der noch nicht vorliegenden Ergebnisse der hydraulischen Berechnungen für die Kanalsanierung Kippekausen verschiebt sich der Straßenbau hier um 1 - 2 Jahre. Diese Angelegenheit wird in einer der nächsten Sitzungen behandelt.

Gemäß der städtischen Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) werden die Eigentümer mit 70 % für die Fahrbahn und mit 80 % für die Gehwege an den anrechnungsfähigen Kosten beteiligt. Daraus ergibt sich ein zu erwartender Preis pro m² Grundstücksfläche für die Straße Zum Froschkönig von ca. 8,- € und für die übrigen Straßen von ca. 5,- €.

In den Straßen Zu den sieben Zwergen, Schneewittchenweg, Dornröschenpfad, Wichtelpfad und Hexenweg ist die Rheinisch Bergische Siedlungsgesellschaft (RBS) Eigentümerin der angrenzenden Grundstücke.

Der heutige Straßenverlauf stimmt nicht mit dem Grenzverlauf überein. Die vorhandene Straßenbreite von ca. 4,00 m entspricht jedoch der Breite der städtischen Straßenparzelle, Ein Ausbau innerhalb des tatsächlichen Grenzverlaufes wäre mit einem deutlich höheren bautechnischen und somit auch finanziellen Aufwand verbunden. In diesem Fall müssten die vorhandenen Gas- und Wasserleitungen teilweise verlegt werden. Aus diesem Grund hat die Verwaltung der RBS vorgeschlagen, die Straßen innerhalb ihres heutigen Verlaufs auszubauen und im Rahmen der Schlussvermessung die Grenzen neu herstellen zu lassen.

Bei Erstellung dieser Vorlage lag die Entscheidung der RBS noch nicht vor.

Auf Wunsch der RBS wird der Oberflächenbelag mit Pflaster hergestellt.

Die Beleuchtung wird in allen Straßen erneuert.

In Absprache mit der RBS brauchen ihre Mieter von der Stadt nicht über den bevorstehenden Ausbau informiert zu werden.

Den Anliegern und Eigentümern von Grundstücken an der Straße Zum Froschkönig wurde der bevorstehende Ausbau am 01. Dezember 2005 schriftlich mitgeteilt. Ihnen wurde die Möglichkeit gegeben, im Rahmen einer Bürgerinformation vom 05.12. – 22.12.2005 im Rathaus Bensberg die Pläne einzusehen sowie Anregungen und Wünsche zur Planung zu äußern.

Den Anliegern und Eigentümern wurde folgende Planung vorgestellt:

Die Gestaltung der Straße bleibt im Wesentlichen unverändert.

Es ist vorgesehen, die Fahrbahn in einer Breite von 4,50 m mit einem Asphaltbelag anzulegen. Diese entspricht ungefähr der vorhandenen Breite.

Alternativ wäre auch der Ausbau mit einem Pflasterbelag - wenn sich eine Mehrheit der Anlieger dafür ausspricht - vorstellbar.

Der Gehweg wird in den verbleibenden Breiten (bis zu den privaten Grundstücksgrenzen) zwischen ca. 1,45 m und 1,70 m mit grauem Betonsteinpflaster angelegt.

Die Beleuchtung wird im gesamten Straßenverlauf erneuert bzw. ergänzt.

Die Möglichkeit zur Information über den geplanten Ausbau nahmen nur wenige Anlieger wahr. Diese sprachen sich mehrheitlich für einen Ausbau der Fahrbahn mit einer Asphaltdecke aus. Ein Anlieger regte an, im Bereich der Grünflächen entlang der Straße Zum Froschkönig Stellplätze anzulegen. Die RBS als Eigentümerin dieser Flächen lehnt jedoch einen Verkauf bzw. die Anlegung von Stellplätzen auf diesen Flächen ab.

Die Anlieger des o. g. Stichweges erhielten mit dem Informationsschreiben einen Planausschnitt. In diesem Bereich soll die Straße asphaltiert werden.

Die Verwaltung empfiehlt, die o. g. Straßen gemäß der in der Sitzung vorgestellten Form auszubauen.

Folgekostenberechnung

Straßenausbau Märchensiedlung

	Geschätzte Herstellungskosten	Jährliche Folgekosten
1. Herstellungskosten Straße und Gehwege	450.000,-- €	
Refinanzierung durch KAG-Beiträge	<u>330.000,-- €</u>	
verbleibende Kosten	120.000,-- €	
Abschreibung 40 Jahre (2,5 %/a)		3.000,-- €
durchschnittliche jährliche Zinsen über Abschreibungszeitraum (3,5 %/a)		4.200,-- €
künftige geschätzte Unterhaltungskosten jährlich		1.400,-- €
kalkulatorische Kosten und Unterhaltungskosten		8.600,-- €
(Unterhaltungskosten pro Jahr z. Zt.: ca. 10.000,-- €)		
2. Erneuerung Beleuchtung – 29 Leuchten à 1.200,-- €	34.800,-- €	
Refinanzierung durch KAG-Beiträge	<u>24.000,-- €</u>	
verbleibende Kosten	10.800,-- €	
Abschreibung 30 Jahre (3,33 %/a)		360,-- €
durchschnittliche jährliche Zinsen über Abschreibungszeitraum (3,5 %/a)		378,-- €
Bewirtschaftung (Strom derzeit ca. 2.000,-- €)		<u>1.500,-- €</u>
kalkulatorische Kosten und Bewirtschaftungskosten		2.238,-- €
Jährliche Folgekosten gesamt (heute ca. 12.000,-- €)		10.838,-- €